



Demokratie erleben

Das demokratie:werk der Kieler Forschungswerkstatt ist Deutschlands erstes demokratiebildendes Lehr-Lern-Labor. Seit 2019 entwickelt das Team demokratiefördernde Kompetenzen von Jugendlichen – handlungsorientiert und mit dem Anspruch, Demokratie nicht nur zu erklären, sondern als gelebte Praxis erfahrbar zu machen. In unseren Angeboten üben die Lerngruppen zum Beispiel Perspektivwechsel, Aushandlungsprozesse, Konfliktfähigkeit, verantwortungsvolles Entscheiden und Kooperation.

Zwischen Schule und Forschung: Praxis, Evaluation und Transfer

Wir sind ein außerschulischer Lernort zwischen schulischer Praxis und akademischer Forschung. Unsere Angebote entstehen aus aktuellen politikdidaktischen Impulsen und orientieren sich am Referenzrahmen für eine demokratische Kultur des Europarats (RFCDC), dem allgemeinen Teil der Fachanforderungen Schleswig-Holsteins und den Strukturvorgaben des Faches Wirtschaft/Politik.

Gleichzeitig evaluieren wir unsere Formate fortlaufend und entwickeln diese weiter – mit dem besonderen Schwerpunkt, die Wirksamkeit systematisch zu erforschen. Dadurch konnten wir schon wichtige Hinweise sammeln, wie wir beispielsweise die Selbstwirksamkeit und Handlungsbereitschaft von Schüler*innen nachhaltig fördern. Unsere bisherigen Ergebnisse signalisieren zudem, dass Jugendliche mit geringem politischen Interesse stärker von unseren Programmen profitieren, so dass wir einen Teil zur Bekämpfung von strukturellen Bildungsungleichheiten beitragen können.

Kontakt:

Felix Lohmann, flohmann@politik.uni-kiel.de

Demokratiebildung ist mehr als ein WiPo-Thema

Unsere Programmtage richten sich an alle Lerngruppen ab der 3. Klasse, die eine allgemeinbildende Schule besuchen. Die Förderung demokratischer Kompetenzen ist kein Fachthema, sondern betrifft alle Schulfächer und das Zusammenleben an Schulen insgesamt. Wir verbinden Kompetenzen der politischen Bildung mit demokratiepädagogischen Ansätzen: Politisches Wissen, Urteilsbildung und fachliches Können gehören bei uns genauso dazu wie Haltung, überfachliche Kompetenzen und konkrete Handlungserfahrungen. Wir möchten, dass Schüler*innen sowohl über Demokratie als auch über sich selbst als Teil der Gesellschaft lernen.

Aktuell bieten wir vier Programmtage an:

- Wie wir leben wollen (Klasse 3–6)
- Wie grün wird Grün? (Klasse 4–7)
- Demokratie in Aktion – wie gestalten wir unsere Region? (Klasse 7–12)
- Herausforderung Klimawandel – Wie handeln wir in der Demokratie? (Klasse 10–13)

Materialien, Lehrkräftebildung und Multiplikation

Damit Demokratiebildung nicht bei uns endet, erarbeiten wir Lehrmaterialien, die wir kostenlos zur Verfügung stellen, so beispielsweise im Kontext eines Profilseminars. Außerdem sind wir in der ersten Phase der Lehrkräfteausbildung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel aktiv und arbeiten eng mit angehenden WiPo-Lehrkräften zusammen. Ergänzend bieten wir Fortbildungen für Lehrkräfte und andere Multiplikator*innen an. Unser Ziel ist es, wirksame demokratiebildende Praxis nachhaltig in Schule und Bildungslandschaft zu verankern.

Vernetzt in der demokratischen Zivilgesellschaft

Wir kooperieren mit Partner*innen aus der Zivilgesellschaft, beteiligen uns an öffentlichen Formaten, wie der Langen Nacht der Demokratie und arbeiten u. a. mit Initiativen wie den Omas gegen Rechts zusammen. Auf diese Weise möchten wir zur Vernetzung demokratiebildender Akteure und Formate beitragen, um Jugendlichen gesellschaftliche Handlungsräume zu ermöglichen.

Das demokratie:werk ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Sozialwissenschaften-Politikwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und der Kieler Forschungswerkstatt mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

